

# Ein Jahr Bausteine sammeln

Kirchensanierung der SELK wird von Gesamtkirche unterstützt

**Korbach.** Rund 100 000 Euro braucht die Selbstständige Evangelisch-lutherische Kirche (SELK) in Korbach, um ihr kleines Gotteshaus „Am Ascher“ zu sanieren. Weil die eigenen Kassen nach der Dacherneuerung für rund 100 000 Euro aber leer sind, freut sich die Gemeinde über die Unterstützung der Gesamtkirche.

Im Rahmen der Aktion „Bausteinesammlung“, mit der die Gesamtkirche der SELK seit 1950 ihre Gemeinden unterstützt, wird nun bundesweit ein Jahr lang für die Korbacher Kirche und das Gotteshaus in Dreihäusern bei Marburg gesammelt. Während des Gottesdienstes gestern Morgen in der kleinen Kirche gaben Bischof Hans-Jörg Voigt und SELK-Beauftragte Gudrun Dammann vor vollen Kirchenbänken gemeinsam mit den beiden Pfarrern aus Korbach und Dreihäusern den Startschuss zur Sammelaktion. Ein Jahr lang bietet die SELK nun Bausteine an, die Interessierte für einen, zwei, fünf, zehn oder 20 Euro kaufen können. Das Geld fließt in einen großen Topf und jeweils die Hälfte kommt am Ende des Jahres der Sanierung der Korbacher Kirche und der Dreihäuser Kirche zugute.

Wohl gewählt war die Korbacher Kirche zum festlichen Auftakt der großen Aktion: Denn das kleine Gotteshaus trägt bereits Spuren einer Baustelle, der Putz ist teilweise schon abgetragen, das Mauerwerk der drittältesten Korbacher Kirche ist im Innenraum bereits zu sehen. „Wir brauchen neuen Putz an den Wänden, Heizung und Elektronik müssen erneuert werden, eine neue Kirchentür ist geplant und Pflasterarbeiten vor der Kir-



**Ein Stein vom Berg Sinai erinnert die Gemeindeglieder der Korbacher SELK an den Startschuss zur großen Bausteinsammlung: Gudrun Dammann, Beauftragte der SELK, Pfarrer André Stolper aus Dreihäusern, Pfarrer Stefan Paternoster aus Korbach und Bischof Hans-Jörg Voigt.**

Foto: Theresa Demski

che stehen an“, erklärte Stefan Paternoster, Pfarrer der SELK in Korbach.

1999 waren die originalen Kirchenfenster des denkmalgeschützten Gebäudes saniert worden, die Apsis wurde 2006 trockengelegt. „Wir können jeden halben Euro aus der Bausteinsammlung gut gebrauchen“, erklärte Paternoster. Während des Gottesdienstes nahm er ein Kästchen mit einem Stein vom Berg Sinai entgegen, das sinnbildlich für die Aufnahme in das Programm der SELK überreicht wurde. Bischof Hans-

Jörg Voigt erinnerte unterdessen die Gemeindeglieder: „Jeder von euch wird hier gebraucht.“ Jedes Gemeindeglied sei eingeladen, die Arbeiten mit seinen Talenten und Gaben zu unterstützen. Bis zum 20. Juni wollen die Korbacher ihr Bauprojekt bereits abgeschlossen haben, dann nämlich feiern sie den 125. Jahrestag der Kirchweihe 1886. (resa)

Bausteine, um sich an der Sanierung der kleinen alten Korbacher Kirche zu beteiligen, gibt es bei Pfarrer Paternoster unter Telefon 05631/2578.

